

**Kapital:** 300 000 RM in 1000 Akt. zu 300 RM.

**Vorkriegskapital:** 341 700 M.

Urspr. 490 500 M, herabgesetzt bis 1912 auf 341 700 M; dann erhöht 1920 u. 1922 auf 1 200 000 M in 1136 Akt. zu 300 M u. 716 Akt. zu 1200 M. Die G.-V. v. 20./11. 1924 beschloß Umstell. von 1 200 000 M auf 240 000 RM in 1136 Akt. zu 60 RM u. 716 Akt. zu 240 RM. — Lt. G.-V. v. 18./9. 1925 Erhöh. um 60 000 RM in 250 Akt. zu 240 RM. 1930 Umtausch der Akt. zu 60 RM u. 240 RM in Akt. zu 300 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2./5. — Stimmrecht: 300 RM = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Zuweisung zum R.-F., 4 % Div., sodann Tant. an A.-R. (10 %) u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundstücke 76 345, Gebäude 115 932, Maschinen 95 749, Fuhrwerk 1536, Disagio 5330, Hyp. (Restkaufgelder) 2096, Effekten 10 187, Beteilig. 1000, Schuldner 30 942, Post-scheck 11, Verlustvortrag 145 778. — Passiva: A.-K. 300 000, Hyp. 163 500, Bank 7175, Gläubiger 4031, Gewinn 1932 10 200. Sa. 484 906 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag aus 1931 145 778, Zinsen u. Steuern 733, Abschreib. 8020, Generalunkosten 3398, Gewinn 1932 10 200. — Kredit: Rohüberschuß 22 344, Verlustvortrag aus 1931 145 777. Sa. 168 121 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Erste Deutsche Fein-Jute-Garn-Spinnerei Aktien-Gesellschaft //

Sitz in Brandenburg a. d. H., Bauhofstr. 14/15. — (Börsenname auch: Fein-Jute-Spinnerei.)

### Verwaltung:

**Vorstand:** K. Bergmann (Brandenburg).

**Prokurist:** Syndikus Rudolf Louis.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. Walter Nadolny (Berlin); Stellv.: Paul Bahr [Max Bahr, A.-G.] (Landsberg a. W.); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Richard Giese (Berlin), Alfred Bergmann (Wald-Sieversdorf), Bankier Leo Brasch (Berlin), Georg Freiherr von Hertling [Max Bahr A.-G.] (Landsberg a. W.), Rechtsanwalt E. Raaz [Dresdner Bank].

### Entwicklung:

**Gegründet:** 28./2. 1889 (früher Kommandit-G. a. A.). — Sitz der Ges. bis 30./9. 1909 in Berlin. — 1912 wurden das Verwaltungsgebäude (früher Kinderheim) u. das Direktionswohnhaus, 1922 Wohnungen für Beamte u. Arb. erbaut. — 1930 u. 1931 Reorganisation des Werkes.

### Zweck:

Betrieb einer Spinnerei zur Herstellung von Erzeugnissen aller Art aus Jute, Juteersatz und sonstigen Spinnstoffen.

### Besitztum:

Das Werk in Brandenburg hat 34 Spinnstühle mit 6250 Spindeln u. 3 Antriebsmotore, 1 Dir.-Wohnhaus, 1 Verwaltungsgebäude, 1 Beamten-Doppelwohnhaus, 3 Arb.-Wohnhäuser, 5 andere Wohnhäuser.

**Grundbesitz** (am schiffbaren Havelwasser gelegen): 23 770 qm, davon 14 657 qm bebaut.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitgl. der Interessengemeinschaft Deutscher Jute-Industrieller G. m. b. H., Berlin, u. ihrer Exportstellen.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in den ersten 6 Mon. in Berlin (1933 am 23./5.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %, ist erreicht); dann etwaige Sonderrücklagen auf Beschluß der G.-V.; vom übrigen 4 % an die St.-A.; von dem, was bleibt, 10 % Tant. dem A.-R. (außer einer festen Entschädigung von 1000 RM pro Mitglied, der Vors. das Doppelte); Rest zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Berlin: Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlassungen.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1 302 000 RM in 13 020 St.-A. zu 100 RM. Die Herabsetz. des A.-K. vermittelt Rückkauf eig. Aktien ist auf Beschluß der G.-V. zulässig.

**Vorkriegskapital:** 1 200 000 M.

Urspr. 400 000 M; weiter 1889: 600 000 u. 1890 noch 200 000 M u. von 1920—1922 auf 16 400 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Kap.-Umstell. von 16 400 000 M auf 1 446 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 100 u. 3 RM. — Die G.-V. vom 23./5. 1932 beschloß Herabsetz. um 144 000 RM auf 1 302 000 RM durch Einziehung der 6000 RM Vorz.-Akt. (erworben zu 110 %) und Einziehung von 138 000 RM St.-Akt. (erworben zu durchschnittlich 39 %). Verwendung des Buchgewinnes von rd. 79 000 RM mit 55 400 RM zur Auffüllung des R.-F. auf 200 000 RM und mit 23 600 RM zu Abschreibungen auf Fabrikgrundstücke.

**Produktion:** 1927—1932: 2 807 570, 2 877 377, 2 439 242, 1 802 193, 1 199 499, 1 246 680 kg.

**Umsatz:** 1927—1932: 2 856 723, 2 754 732, 2 445 102, 1 732 867, 1 421 707, 1 247 153 kg.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	155	136	125	99	54,50	58 %
Niedrigster	96,50	110	90	35,50	30	22 %
Letzter	117	123	90	39	30	58 %

Eingef. in Berlin durch die frühere Darmstädter Bank 14./3. 1895 zu 110 %.

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Grundstücke	160 000	160 246	160 246	160 246	160 246	160 246
Fabrikgebäude	767 815	204 750	168 882	233 007	450 803	211 500
Maschinen und maschinelle Anlagen						
Wohngebäude	198 772	162 312	155 020	147 728	140 436	133 000
Wechsel	—	174 735	81 694	92 816	43 984	35 217
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	787 488	618 390	764 705	420 969	239 227	152 075
Halbfertige Erzeugnisse						
Fertige Erzeugnisse	2 438	1	1	1 497	1 368	9 490
Wertpapiere	—	—	—	—	—	46 000
Anzahlungen	—	—	—	—	—	3 398
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	263 212	712 449	601 624	272 002	235 257	1 090
Eigene Aktien (nom. 6000 RM Vorzugsaktien und nom. 138 000 RM Stammaktien)	—	—	—	—	—	177 547
Kassenbestand und Guthaben bei Notenbanken sowie auf Postscheckkonto	7 345	1 920	2 426	14 676	15 561	2 899
Bankguthaben	—	—	—	305 150	353 756	407 374
Einzahlung auf Vorzugsaktien	5 750	—	—	—	—	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	22 139
Verlust	—	—	—	25 794	—	—
Summa	2 192 820	2 034 803	1 934 598	1 673 885	1 640 638	1 636 076